

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

*) H I 1 - m 4/69

Ausgegeben am 9. Juli 1969

Strassenverkehrsunfälle im April 1969

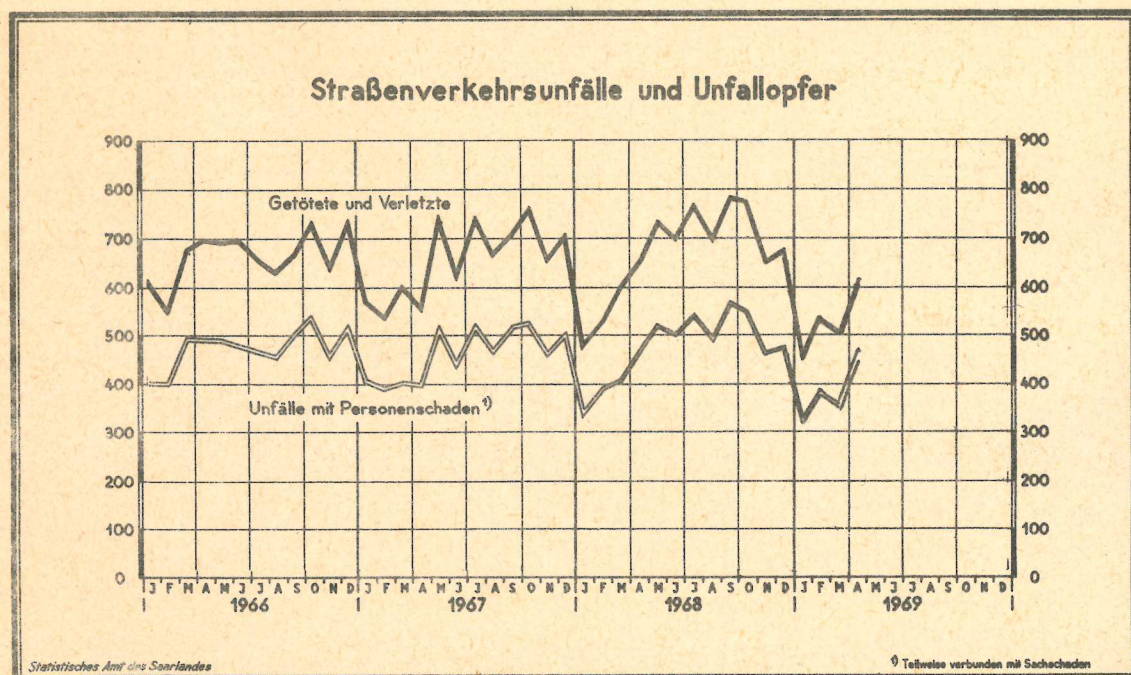
Im April 1969 ereigneten sich 1 492 Verkehrsunfälle auf den saarländischen Strassen. Davon waren 1 053 Unfälle mit nur Sachschaden – einschliesslich der sog. Bagatellunfälle –, während bei den 439 Unfällen mit Personenschaden 15 Menschen getötet, 197 schwer- und 401 leichtverletzt wurden.

Im Vergleich zum März 1969 wurden mehr Unfälle gemeldet; gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat war aber ein Rückgang der Unfallhäufigkeit um 10,5 % zu beobachten.

Die Zunahme der Zahl der Unfälle im Vergleich zum Vormonat beruhte im wesentlichen auf einem Anstieg bei Personenschadensfällen (+ 20,3 %), wobei vor allem auch mehr Schwerverletzte (+ 34,9 %) festgestellt wurden. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden sowohl weniger Sachschadens- (- 11,8 %) als auch weniger Personenschadensfälle (- 7,2 %) registriert.

In den ersten vier Monaten 1969 wurden im Saarland 5 820 Unfälle, das sind 8,9 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, polizeilich aufgenommen. Bei 4 335 Unfällen entstand lediglich Sachschaden, während bei 1 485 Unfällen mit Personenschaden 61 Menschen ums Leben kamen, 648 in stationäre Krankenhausbehandlung gebracht werden mussten und 1 410 leichtere Verletzungen davontrugen.

Sowohl die Zahl der Sachschadens- (- 9,0 %), als auch die der Personenschadensfälle (- 8,6 %) haben gegenüber der vergleichbaren Vorjahreszeit abgenommen. Vor allem wurden 10 Menschen weniger als im Vorjahr im Strassenverkehr getötet. Auch wurden weniger Schwer- (- 9,6 %) sowie Leichtverletzte (- 5,4 %) ermittelt.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1968 und 1969

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
					Getötete		Verletzte	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968
Januar	1 290	1 723	961	1 377	15	15	452	467
Februar	1 658	1 443	1 306	1 048	16	14	516	520
März	1 380	1 554	1 015	1 144	15	20	492	584
April	1 492	1 667	1 053	1 194	15	22	598	637
Mai		1 683		1 161		20		716
Juni		1 532		1 031		21		684
Juli		1 748		1 203		22		748
August		1 682		1 184		18		686
September		1 772		1 202		27		760
Oktober		1 802		1 251		17		759
November		1 744		1 279		28		629
Dezember		1 904		1 427		30		651
Januar - April	5 820	6 387	4 335	4 763	61	71	2 058	2 208

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete 1)	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185
1968	20 254	5 753	10 756	631	6 806	683	1 528	8 095	254	2 601	5 240

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit			Personen- und Sachschaden		
		nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	davon		Getöteten	davon Unfälle mit	
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM		Schwer-	Leicht-
			je Beteiligten				
April 1969	1 492	316	210	106	15	159	265
März 1969	1 380	334	244	90	15	119	231
April 1968	1 667	449	327	122	18	184	271

1) Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	ausserhalb	insgesamt
		zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	62	3	-	23	-	36	1	48	10	58
Personenwagen	370	5	-	101	5	264	20	395	130	525
Kraftomnibusse, Obusse	6	-	-	-	-	6	2	4	4	8
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	17	-	-	2	-	15	-	26	16	42
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	23	-	-	9	-	14	-	19	6	25
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	29	-	-	15	8	14	8	25	6	31
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
Fußgänger	105	7	-	47	32	51	29	100	5	105
Sonstige Verkehrsteilnehmer	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
April 1969	613	15	-	197	45	401	60	620	177	797
März 1969	507	15	3	146	34	346	46	559	136	695
April 1968	659	22	4	221	49	416	59	671	218	889

Unfälle mit Personenschäden

Monat: April 1969

Strassenklasse;	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	in gesamt	Getöte	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	in gesamt
Strassenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	3	3	-	2	2	4
Bundesstraßen	90	49	139	7	58	120	185
Landstraßen I. Ordnung	67	39	106	5	55	106	166
Landstraßen II. Ordnung	23	21	44	-	29	44	73
Andere Straßen	143	4	147	3	53	129	185
Alle Straßen zusammen	323	116	439	15	197	401	613

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	April		Art der Ursache	April	
	1969	1968		1969	1968
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	446	465	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	18	13
Verkehrstüchtigkeit	74	72	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	7	13
Alkoholeinfluß	70	64	c) Ursachen beim Fußgänger	90	104
Vorfahrt, Verkehrsregelung	62	70	Alkoholeinfluß	8	6
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	13	22	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	78	85
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	46	43	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	1	5
Falsches Einordnen	6	11	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	6
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	45	57	d) Straßenverhältnisse	20	24
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	72	57	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	20	24
Zu schnelles Fahren	114	123	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	-	-
in Kurven und beim Abbiegen	78	81	e) Witterungseinflüsse	1	-
unter Berücksichtigung anderer Umstände	36	42	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	4	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	25	23	Tiere auf der Fahrbahn	3	2
Zu dichtes Auffahren	25	35	g) Sonstige Ursachen	-	2
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	4	2	Insgesamt (Summe a bis g)	568	610
Fehler beim Halten oder Parken	1	2			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins-2) ge- sam	davon				Getöte ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	zusammen	mit nur Sachschaden ²⁾		in gesamt	darunter unter 15 Jahren	in gesamt	darunter unter 15 Jahren	in gesamt	darunter unter 15 Jahren
				davon							
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
					je Beteiligten						
Saarbrücken - Stadt	141	71	70	48	22	3	-	13	3	75	13
Homburg	52	30	22	15	7	-	-	6	3	32	3
Merzig - Wadern	59	33	26	15	11	1	-	12	2	33	6
Ottweiler	111	73	38	23	15	2	-	42	9	63	8
Saarbrücken - Land	143	88	55	35	20	5	-	51	12	69	11
Saarlouis	134	73	61	48	13	2	-	38	11	69	15
St. Ingbert	57	35	22	11	11	1	-	9	2	36	3
St. Wendel	58	36	22	15	7	1	-	26	3	24	1
Saarland	755	439	316	210	106	15	-	197	45	401	60

¹⁾ Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - ²⁾ Ohne Bagatellunfälle. - ³⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - ⁴⁾ Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - ⁵⁾ Sonstige Verletzte.